

Abschlussbericht „Meine neue Heimat Böblingen“

(Laufzeit: 01.01.2022 – 10.06.2022, Träger: Sozialdienst Muslimischer Frauen Sindelfingen e.V.)

Der Sozialdienst muslimischer Frauen – SmF e.V. hat zum Ziel, muslimische Frauen in der Gesellschaft mit ihren Kompetenzen und ihrem Engagement sichtbar zu machen und sie an den Aufbau muslimischer Wohlfahrtstrukturen heranzuführen. Bei der Verwirklichung seiner Ziele bekennt sich SmF e.V. zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Ungeachtet der religiösen, ethnischen, kulturellen und weltanschaulichen Zugehörigkeit richten sich die Dienstleistungen des Vereins an alle Menschen. Der Verein bekämpft jegliche Form von Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, er tritt für gleichberechtigte Teilhabe ein. Er fördert die Inklusion und das offene Zusammenleben in der deutschen Gesellschaft.



Mit dem Projekt „Meine neue Heimat Böblingen“ wurden Frauen unterschiedlichster Herkunft angesprochen und animiert, sich mit „Ihrer neuen Heimat“ vertraut zu machen und sie besser kennen zu lernen. Dabei spielte es keine Rolle, ob die Frauen schon länger im Landkreis ansässig waren oder seit kurzem. Wichtig und entscheidend war es, sie dahingehend zu ermutigen, in Eigenregie und in der Gruppe, Bedarfe und Vorgehensweise zu benennen und zu planen, um den Wohnort Böblingen näher zu erkunden. Obwohl Frauen mit Zuwanderungsgeschichte über einen längeren Zeitraum bereits in Böblingen leben, sind ihnen viele Plätze und Orte nicht bekannt. „In Gemeinschaft mit anderen Migrant*innen lassen sich einfacher und anregender Böblinger Ziele aufsuchen und erkunden“, so eine Teilnehmer*in. Angeleitet vom Verein SmF begann es mit einer Auftaktveranstaltung und Bestandsanalyse: Wo wohnen die Teilnehmer*innen?, Was wissen sie schon über Böblingen?, Welche Erfahrungen haben sie mit bestimmten Orten gemacht? Etc. Darüber hinaus konnten sie Erkundungsziele und Wünsche angeben, die sie besonders ansprachen und dadurch das Projekt aktiv mitgestalten ließen. Für die Frauen war z.B. das Bauernkriegsmuseum von großem Interesse, in dem Zusammenhang wie z.B. die ehemalige Druckkunst von Büchern durchgeführt wurde. Die geschichtlichen Hintergrundinformationen waren allerdings sprachlich sehr komplex und schwer verständlich für die Teilnehmer*innen, so dass Übersetzungsleitungen zwischen den Frauen sowie durch die Anleiter*innen vom Verein flankierend erfolgen mussten.

Nicht nur Museumsbesuche waren Bestandteil des Projektes, sondern auch Aktivitäten wie Bowling. Insbesondere für die jungen Frauen war der Ausflug ins Dream-Bowl ein gelungener Veranstaltungspunkt. Neben der sportlichen Betätigung kamen sie ins Gespräch, konnten ihre Geschicklichkeit vorweisen und ihren Teamspirit ausleben – Frauen, die sich vorher nicht kannten, kamen so zusammen. Ein Weiterer Erkundungstag folgte zu den innerstädtischen Seen, die als familiäre Treffpunkte wahrgenommen wurden und werden. Insbesondere der Spielplatz am See ist sehr beliebt bei jungen Familien. Auch die Besichtigung der MOTORWORLD mit seinen Oldtimern und dem Hotelkomplex war für die Teilnehmer*innen sehr aufregend und spannend. Neben einer Führung erfolgte die sozio-ökonomische Erklärung und Bedeutung der Automobilbranche für den Landkreis.

Durch das Projekt konnten Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenkommen und „Ihre neue“ bzw. „alte“ Heimat Böblingen gemeinsam kennenlernen und/oder neu entdecken. Rückzugstendenzen in die eigene Community konnten so niedrigschwellig durchbrochen werden, Freundschaften entstanden, und eine „Ertüchtigung“ (empowern) zum Erkunden und Ausprobieren fand statt. Teilnehmer*innen aus Sindelfingen bestätigen, dass sie „jetzt öfter nach Böblingen kommen werden“ und sie es „weiter erforschen werden“.

Corona bedingt konnten nicht alle Ziele und Veranstaltungsorte aufgesucht werden, auch Bedenken der Teilnehmer*innen, in Gruppen zu Coronabedingungen teilzunehmen, erschwerten die Projektumsetzung. Und dennoch, durch die Projektdurchführung sind viele neue Kontakte entstanden, ein Netzwerk von Frauen, das sich auch weiterhin Böblingen erschließen will und die vielseitigen Angebote von Böblingen wahrnehmen möchte. Darüber hinaus bieten die durchgängigen Angebote des Vereins, z.B. Frauentreffs, Berufliches Empowerment u.v.m, eine Grundlage, sich nachhaltig zu „ertüchtigen“, zu ermutigen, selbstbewusst und eigenverantwortlich in der „neuen Heimat Böblingen“ einen eigenen Weg zu finden und sich einzubringen.

Impressionen zur Erkundigung von Böblingen sind unter

Einsehbar.



Böblingen1.mp4

Abschließend hat der Verein im Rahmen der landkreisweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus seinen Verein vorgestellt und seine Ausrichtung untermauert, für einen vielfältigen, offenen und toleranten Landkreis zu stehen.

Video ist unter

[video-output-A9B7DFAA-7AA4-436B-90C5-45D7FF5FB138 \(1\).mp4 - Google Drive](#)
abrufbar.

Text: Melek Kayan und Carolina Monfort Montero